Anmeldung zum Symposion vom 17.–18. Oktober 2013

Lebenszyklusbetrachtung – Baustein für nachhaltiges Bauen
im RelaxResort Kothmühle, A-3364 Neuhofen an der Ybbs, NÖ

Firma		Telefon	
Name		Mobil	
Vorname		Email	
Straße / Nr.			
PLZ / Ort			

Teilnahmegebühr

Anmeldungen bis 31.7.2013 / danach:	540,– / 595,– Euro (zuzügl. 20% Mwst)
Ermäßigung für Mitglieder (IG Lebenszyklus, BEUC, IBO)	495,– / 540,– Euro (zuzügl. 20% Mwst)

Anmeldeschluss ist der 3.10.2013
Die Symposionpauschale beinhaltet die Teilnahme an der zweitägigen Veranstaltung, Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und eine Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie das Rahmenprogramm. Stornobedingungen: Bis 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung 50 %, danach wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.
Bankverbindung: IBO GmbH, Bank Austria, Konto Nr.: 605 092 808, BLZ 12000; Verwendungszweck: „LCC"
Für internationale Überweisungen: IBAN: AT14 12000 0060 5092 808, BIC: BKAUATWW

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung

Diese Seite an die Fax Nr.: + 43 1 319 20 05-50 senden oder im Internet unter http://www.ibo.at/de/kongress/anmeldungsymposion2013.aspx anmelden.

Anreise

Bahn
Bahnhof Amstetten (Westbahnstrecke); Für die Anreise mit der Bahn wird gratis ein Shuttlebus vom Bahnhof zum Veranstaltungsort eingerichtet.

Auto
Von Wien: A1 Amstetten Ost (Exit 108) Richtung Amstetten, vor Amstetten links Richtung Neuhofen (Ostarrichi-Kulturhof), vor Neuhofen links Richtung Kothmühle (ca. 13 km)
Von Salzburg: A1 Amstetten West (Exit 123), 1. Kreisverkehr Richtung Waidhofen/Ybbs, 2. Kreisverkehr Richtung Euratsfeld, 3. Kreisverkehr Richtung Euratsfeld, 1. Ampel, gerade Richtung Euratsfeld, 4. Kreisverkehr Richtung Kothmühle (ca. 7 km)

RelaxResort Kothmühle, 3364 Neuhofen an der Ybbs, NÖ

Sponsoren

Veranstalter

Kontakt und Information

IBO – Östereichisches Institut
für Bauen und Ökologie GmbH
1090 Wien, Alserbachstraße 5
T: + 43 1 319 20 05 DW 0
F: + 43 1 319 20 05 DW 50
Email: ibo@ibo.at

Lebenszyklusbetrachtung

Baustein für nachhaltiges Bauen

Foto ©: Rainer Sturm, pixelio.de

Symposion 17.–18. Oktober 2013
Vorträge, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch

Vorwort

Das Leben in Zyklen zu denken ist ein vertrautes Konzept, seien es die Zyklen des menschlichen Lebens, die Jahreszeiten oder aber auch die Betrachtung von Produkten oder Gebäuden, wo ein Lebenszyklus von der Herstellung über die Nutzung und Instandhaltung bis zur Wiederverwertung und Entsorgung beschrieben wird.

In der Betrachtung des gesamten Lebenszyklus zeigen sich oft andere Zusammenhänge und Synergien hinsichtlich Ökonomie und Ökologie als in der herkömmlichen, rein herstellungsbezogenen Betrachtung. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen vorausschauendes Handeln, erleichtern die Planung und helfen in der Beurteilung von Finanzierungskonzepten. Den gesamten Lebenszyklus zu bedenken hilft leistbares Wohnen, Arbeiten, Gesundwerden und Lernen in Gebäuden mit hohem Komfort verantwortungsvoll und bewusst umzusetzen.

Grundsätzlich geht es bei der Lebenszyklusbetrachtung darum, die Bestellqualität des Bauherrn zu schärfen, damit messbare Qualitätsvorgaben für ein Objekt und die damit verbundenen Services definiert werden.

Wie bewährt werden sich private und öffentliche Bauherren und Planende, BeschafferInnen und Bauausführende ebenso wie Baustoffproduzenten und ExpertInnen aus Forschung und Wissenschaft begegnen und austauschen. Etwa 100 TeilnehmerInnen werden erwartet.

Es werden VertreterInnen aus Baupraxis und Forschung referieren und ihre Erfahrungen und Werkzeuge für die Berücksichtigung des Lebenszyklus bereits in der frühen Planungsphase vorstellen. Der Diskussion, dem Austausch und der Vernetzung wird in den zwei Tagen großzügig Zeit gegeben. Verschiedene Formate zur Vertiefung und Vermittlung versprechen ein angeregtes Klima.

Ausgewählte Anbieter von Bauprodukten, haustechnischen Lösungen sowie Dienstleistungen stellen zum Thema passend in einer Hausmesse im Foyer ihre Angebote vor. Weiters gibt es die Gelegenheit sich über Gebäudezertifikate, Qualitätssicherung in der Planungs- und Bauphase, ökologische Bauprodukte, Schadstoffvermeidung, Schulungsangebote und sonstige Dienstleistungen zu informieren.

So können die TeilnehmerInnen neue und praxisnahe Impulse für die bestehenden und zukünftigen Aktivitäten in ihre Unternehmen tragen.

Programm

Donnerstag 17.10.2013

9:30 Begrüßung

9:45–12:30 Wozu Lebenzykluskosten: Herausforderungen und erste Erfolge

Footprinting – Die Welt neu vermessen. Zur Zukunft von Baustoffen in einer ressourcengedeckelten Wirtschaft
Wolfgang Pekny, Plattform Footprint

LifeCycle Tower ONE – eine realisierte Vision im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie
DI Hubert Rhomberg, Rhombergbau

Bauen, Wohnen, Gesundheit: Chancen und Risiken
Univ. Prof. Dr. med. Michael Kunze, Institut für Sozialmedizin; MedUni Wien

12:30 Mittagspause

13:30–15:45 Solution Café: Vom Problem zur innovativen Lösung

Moderierte Diskussionsrunden zu ausgewählten Themen

15:45 Kaffeepause

16:15–18:30 Werkzeuge und Instrumente: Lebenszyklus rechnet sich

Lifecyclemanagement – frühzeitige Berechnung mit LZK-Tool^{ÖKO} als Grundlage einer nachhaltigen Gebäudeentwicklung
DI Maria Popp, bauXund; DI Bernhard Herzog, M.O.O.CON

Das Projekt LEKOECOS – vom Lebenszykluskostenmodell LEKOS zur leistbaren ökologischen Nachhaltigkeit
DI Christina Ipser, Donau-Universität Krems

Lebenszykluskosten als Entscheidungshilfe für den technischen Ausbau
DI Patrick Jung, Jung Ingenieure Köln-Wien

18:30 Ende

19:30 Abendessen

20:30 Abendveranstaltung – Swarovski Innovation Lab

Swarovski Innovation Lab: Innovation als sozialer Prozess
Demokratischer Luxus: Produktinnovation bei Swarovski durch Innovationsplattform
Dr. Hannes Erler, Head of Innovation, Daniel Swarovski

Klimaneutral und nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens gedruckt. gugler cross media, Melk; UWZ 609

greenprint* klimapositiv gedruckt

Freitag 18.10.2013

8:30–10:30 Innovative Verantwortungsstrukturen: Kooperations- und Beschaffungsmodelle

Ganzheitliche Verantwortungs- und Vergabemodelle für mehr Nachhaltigkeit
Mag. Karl Friedl, M.O.O.CON; RA Dr. Stephan Heid, Heid Schiefer Rechtsanwälte

Nachhaltiges Miteinander – Fundament einer lebenszyklusorientierten Projektabwicklung
DI Wolfgang Kradischnig, Delta Projektmanagement

Anschließend Podiumsdiskussion

10:30 Kaffeepause

11:00–12:30 Qualität sicher stellen: unbedingt lebenslänglich

Monitoring – Optimierung der Lebenszykluskosten im Gebäudebetrieb
DI Dr. Bernhard Lipp, IBO

Bautagebuch: Kapitel Schimmel
DI (HTL) Emanuel Mairinger, bauXund

Anschließend Zeit für Diskussion und Infostände

12:30 Mittagspause

13:30–15:30 Mutmachprojekte aus der Praxis

Erste Campus – Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Erste Group in einem (vor-)zertifizierten Gebäude
DI Lucia Klatil, Immorent AG

Erfolgsfaktoren für die Generalsanierung: Zentralgebäude BBRZ Reha GmbH Linz
Prok. Andreas Pühringer, BBRZ REHA Gesellschaft mbH

Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit: Sonderschule ASO 4 Linz
DI Johannes Stitz, Magistrat Linz

Portfolio-Sustainability-Management der CA Immo am Beispiel Bürosanierung "Silbermöwe" Wien
DI Annett Noffke, omniCon – Gesellschaft für innovatives Bauen mbH

Anschließend Zusammenfassung durch Alfred Strigl, plenum

15:30 Graphik Recording von Emmerich Weissenberger

Programmänderungen vorbehalten